Ausgabe September 2025 Oktober November





Gemeindebrief

der ev. ref. Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien



Auf ein Wort



Liebe Leser aus Eschenstruth, St. Ottilien, Waldhof und anderswo,

der Herbst ist da und mit ihm eine wunderschöne Zeit des Wandels. Die Natur zeigt sich in leuchtenden Farben, von Gold bis Rot, während die Tage kürzer und die Abende kühler werden. Diese Jahreszeit lädt uns ein, innezuhalten, die Fülle des Sommers zu würdigen und uns auf die Ruhe und Besinnlichkeit vorzubereiten, die der Herbst mit sich bringt.

Ich freue mich auf die Farbexplosion in meinem Garten. Das Gelb der Haselnuss und Birke, das Rot des Ahorns, die Farben des Weins. Ich warte darauf, die letzten meiner Tomaten zu ernten, die Kräuter zurückzuschneiden. Der Herbst ist für mich das Ende der Erntezeit.

Schon seit Wochen fahren auf den Wegen und Straßen rund um unsere Dörfer die großen Gefährte der Landwirtschaft. Auch sie sind mit der Ernte beschäftigt; Weizen, Hafer, Heu, Stroh und – nicht zu vergessen – Kartoffeln.

Doch so langsam sind die Felder abgeerntet, werden auf den Winter vorbereitet. Es ist eine jahrhundertealte Tradition, diese Zeit zu nutzen, um Danke zu sagen: Erntedank. Es ist der Anlass, über das nachzudenken, was mein Leben reich macht.

Mein Leben kann reich beschenkt sein – auch ohne Geld. Ein neuer Job, wertvolle Freundschaften, tolle Kinder oder Enkelkinder. Ich kann reich sein an Hoffnung, reich an Gesundheit, an Menschen, die mich begleiten. Ich kann zufrieden sein über das, was ich erreicht habe.

Paulus schreibt im 2. Korintherbrief: "Wer spärlich sät, wird spärlich ernten. Und wer reichlich sät, wird reichlich ernten. Jeder soll so viel geben, wie er sich selbst vorgenommen hat. Er soll es nicht widerwillig tun und auch nicht, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Denn, wer fröhlich gibt, den liebt Gott."

Ich weiß: Ich schenke gerne. Kleine Aufmerksamkeiten, die zeigen: Ich sehe dich. Das muss nicht teuer sein. Es kann etwas Selbstgenähtes, Selbstgestricktes, Selbstgemaltes sein. Gemeinsame Zeit bei einer Tasse Tee, hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Mir fällt es leicht, diese Dinge zu verschenken, weil ich erlebe, dass ich durch das, was ich gebe, nicht ärmer, sondern reicher werde.

Auf ein Wort

Und so wünsche ich Ihnen und Euch in diesem Jahr eine reiche Ernte!

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs möchten wir nicht nur von Dingen berichten, die zurückliegen, sondern Sie auch mitnehmen auf eine Reise durch den Herbst. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die kommenden Veranstaltungen zu erleben, Gedanken auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken. Neben alle den wiederkehrenden wöchentlichen Veranstaltungen finden einige Besonderheiten statt.

Am 28. September werden Barbara und Erich Dietloff uns mit wunderschönen Tönen und Melodien von Flöte und Kontrabass auf eine Klangreise mitnehmen. Das Konzert findet um 17 Uhr in der Thomaskirche statt.

Am 5. Oktober laden wir Sie ganz herzlich zum Erntedank- und Kartoffelfest ein. Traditionell beginnen wir dieses Fest mit einem Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Thomaskirche. Im Anschluss können Sie leckere Speisen rund um die Kartoffel vor dem DGH genießen. Die Kirchengemeinde und die Vereine und Verbände freuen sich auf viele Besucher.

Am 26. Oktober steht ein großes Ereignis der Landeskirche bevor: In den Kirchengemeinden werden für die nächsten sechs Jahre neue Kirchenvorstände gewählt. Nutzen Sie die Möglichkeit und geben auch Sie Ihre Stimme ab. Jede Stimme zählt und stärkt die Gemeinschaft.

Ich freue mich, viele von Ihnen und Euch zu sehen und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Allen wünsche ich eine erfüllte Herbstzeit, voller schöner Momente und guter Begegnungen.

Herzliche Grüße Eure Miriam Diederich







Wahl Kirchenvorstand



Du meine Güte - da sind doch tatsächlich schon sechs Jahre der Amtszeit nahezu abgelaufen. Wieviel ist doch in diesen Jahren passiert. Alles in einem kurzen Artikel zu erwähnen, ist unmöglich, daher nur ein paar Blitzlichter: Eine Pandemie führte zu kreativen neuen Gottesdienstideen. Pfarrerin Andrea Holler war zunächst im Studiensemester und später leider erkrankt, so dass vieles in ihrer Amtszeit vom Kirchenvorstand organisiert wurde. Schließlich wechselte die Kirchenleitung auf ein ganz neues Modell: Pastoralreferentin Miriam Diederich wurde eingeführt. 125 Jahre Kirch-

spiel haben wir gefeiert und 300 Jahre Hugenottenkirche. Das Gemeindehaus wurde energetisch saniert. Und im Vorfeld der KV-Wahlen haben wir entschieden, die beiden Kirchenvorstände Eschenstruth und St. Ottilien ab 2025 zu fusionieren. Dazwischen? Über 70 KV-Sitzungen, unzählige Gottesdienste, Feste, Veranstaltungen und zahlreiche Gespräche. Viele Dinge stehen noch an, allem voran die Sanierung des Kirchturms.

Und nun die Neuwahl. Am 26. Oktober 2025 werden in allen Kirchengemeinden der EKKW neue Kirchenvorstände gewählt, auch bei uns in Eschenstruth, Waldhof und St. Ottilien. Acht Kirchenvorstandsmitglieder sind zu wählen, aus 12 Kandidatinnen und Kandidaten haben Sie die Wahl (siehe rechte Seite). Weitere vier Kirchenvorstandsmitglieder kann der neue Kirchenvorstand berufen. Um jungen und interessierten Gemeindemitgliedern unter 18 Jahren eine Möglichkeit zur Mitarbeit im Kirchenvorstand zu eröffnen, sollen unter den Berufenen zwei Jugendmitglieder im Alter von 14 bis 27 Jahren (stimmberechtigt ab 18 Jahren) sein. Wir haben schon bei der Suche der Kandidaten darauf geachtet, können aber auch weitere junge Gemeindemitglieder berufen.

Ende September erhalten Sie die Wahlbenachrichtigungen per Post. Alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren dürfen wählen. Gewählt werden kann aber nicht nur am 26. Oktober von 09:30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Eschenstruth und im Hugenottenhaus St. Ottilien. Ab dem 26. September ist auch eine Online-Wahl und Briefwahl (bis 19. Oktober) möglich. Informationen dazu erhalten Sie in den Wahlbenachrichtigungen.

Setzen Sie ein Zeichen! Bitte gehen Sie zur Wahl oder wählen Sie online! Wir freuen uns sehr, wenn der neue Kirchenvorstand von möglichst vielen Gemeindemitgliedern getragen wird. Melanie Hobein

Wahl Kirchenvorstand



Elke Letzing







Gerhard Wagner



Heiko Horstmann



Helga Feser



Jennifer Kaufmann



Lucy Kaufmann



Melanie Hobein



Petra Wolfrom



Philipp Schröder



Himmelfahrt in St. Ottilien

Auf den Gottesdienst im Freien, an Himmelfahrt, freuen sich viele jedes Jahr. Dieses Mal hat die Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien vor die kleine Hugenottenkirche nach St. Ottilien eingeladen.







Wie das so ist, wenn man Gäste bekommt, da gibt es erst einmal viel vorzubereiten. Dazu gehörte das Herrichten des Hugenottenhauses, das Aufbauen von Bänken und Altar auf dem Rainchen und das Absperren der Zufahrtstraßen. Zum Glück ist unser Kirchenvorstand ein tolles Team und dank der tatkräftigen Hilfe der Mitglieder des MSC Sanko waren die Bänke ruckzuck gestellt und das Rainchen abgesperrt. Und mit den vielen Kuchen- und Salat-Spenden aus allen Kirchengemeinden in Helsa konnten wir im Hugenottenhaus ein großes buntes Buffet aufbauen.



Alles war bereit für unsere Gäste und die kamen auch, und zwar zahlreich. Schnell wurden noch weitere Bänke aus dem Keller geholt, so dass alle einen Sitzplatz finden konnten.



Himmelfahrt in St. Ottilien



Begleitet von der Musikgruppe Connect hat unsere Pastoralreferentin uns im Gottesdienst mitgenommen auf eine Reise gen Himmel. Auch wenn wir jedes Jahr an Himmelfahrt einen Gottesdienst feiern, der ja eigentlich auch immer das gleiche Thema hat, ist es trotzdem immer wieder gut, mitzugehen auf dem Weg, den die Jünger von Jesus nach seinem Tod gegangen sind.

Schön war die Idee, bunte Luftballons mit "Wunschzetteln" steigen zu lassen. Leider hat sich eine Luftballon-Traube schon vor Beginn des Gottesdienstes auf den Weg gen Himmel gemacht. Die hatte es wohl irgendwie eilig. Aber was wäre so eine Veranstaltung ohne "Schmunzler", über den man im Nachhinein noch reden kann.

Wir hoffen, dass es vielen so ging wie uns, wir waren glücklich, zufrieden und dankbar am Ende des Tages für alles Erlebte, die schönen Gespräche und die Gemeinschaft.

Petra Wolfrom



Pfingsten



Im Gottesdienst an Pfingstsonntag haben sich die drei neuen Konfis, Amy, Ina und Joshua, vorgestellt. Sie werden knapp ein Jahr den Konferunterricht besuchen, aber auch die Kirchengemeinde, die Gruppen und Kreise kennenlernen. Wir wünschen ihnen dafür viel Spaß und Gottes Geist!

Im Gottesdienst haben wir uns Gedanken gemacht, was eigentlich Kirche ist. Die Gebäude? Die Bibel? Die Landeskirche Kurhessen-Waldeck? Alles ein bisschen und doch - die Kirche vor Ort, das sind Menschen. Menschen, die Gottesdienste gestalten, egal wo. Menschen in Gruppen und Kreisen, die miteinander singen,

lachen, reden, stricken, essen, basteln, tanzen und, und, und. Unsere Kirche, das sind wir, das bist du und das bin ich.

Pfingsten - wenn alles grünt und blüht, der Wind die Schöpfung bewegt, kön-



nen wir den Atem Gottes spüren, der uns berührt. Gottes Geist schafft Gemeinschaft und führt uns als Kirche zusammen. Er lässt mitten in unserer Schwachheit neue Kraft wachsen. Gottes Geist lässt neue Wege sichtbar werden und bringt uns in Bewegung. Er hilft, dass Menschen sich verstehen, über alle Grenzen und Unterschiede hinweg.



Melanie Hobein

Gottesdienste von und mit anderen



Unsere Pastoralreferentin Miriam Diederich gibt sich sonntags mit ihren Gottesdiensten sehr viel Mühe – für Sie, für uns alle als Gemeindemitglieder. Wenn sie einmal Urlaub hat, gibt es viele weitere Personen, die bei uns Gottesdienst halten. Im Juni war Prädikantin Jennifer Armbröster aus Vollmarshausen und im Juli Lektorin Melanie Rotter aus Helsa bei uns zu Gast. Kommen Sie gern auch zu diesen Gottesdiensten, sie werden ebenfalls immer interessant und lebendig gestaltet.

Und dann gestalten wir weitere Gottesdienste mit den KV-Mitgliedern:

Im Juni haben wir über leise Stimmen im Lärm des Lebens nachgedacht. Wir leben in einer lauten Welt, in einem ständigen Strom von Informationen, Verpflichtungen und Ablenkungen. Mitten in diesem Lärm suchten wir nach Gottes leiser, tröstender Stimme. Es ist eine Herausforderung, in all dem Trubel zur Ruhe zu kommen und Gott zu hören, aber Jesus lehrt uns, dass seine Stimme selbst im größten Chaos gehört werden kann.

Im August beschäftigten wir uns mit Jesus Zuspruch aus der Bergpredigt: "Ihr seid das Salz der Erde!". Aha, ein Alltagsgut? Winzige Krümel? Streusalz, Meersalz, Kochsalz? Zu viel davon, und das Leben ist versalzen. Andererseits ist Salz unglaublich wichtig. Es gehört zu den Grundlagen des Lebens. Oft sehen wir es gar nicht. Es ist im Wasser, in Pflanzen, in uns selbst. Und im Salzstreuer. An dieses Salz denken wir vor allem, wenn wir von Salz reden. Das ist zwar nicht überlebensnotwendig. Aber wenn wir es weglassen würden, wäre es auch blöd: Die Nudeln schmecken nach Pappe. Die Suppe hat etwas von Spülwasser. Und das Frühstücksei macht nur halb so viel Spaß. Jeder und jede von uns hat bestimmte Gaben. Und egal ob ich Meersalz oder Kräutersalz bin: Zuallererst bin ich Salz, bin ich ein Mensch, der als Christ für bestimmte Werte eintritt. Unsere Gaben können und sollen eingesetzt werden. Ihr seid Salz, ihr seid kostbar, seid würzig und bewahrend! Ihr seid die, die aus der Erde das hervorbringen, was sie immer sein sollte. So dass

unser Gott sagt: Siehe, es ist sehr gut.

Wir freuen uns sehr, wenn sie einmal zu einem dieser Gottesdienst kommen.

Melanie Hobein



Gottesdienst aller Kirchenvorstände in Helsa



Schon seit längerem existierte die Idee bei Kirchenvorstandsmitgliedern aus Helsa, Wickenrode, Eschenstruth und St. Ottilien, einmal wieder einen Gottesdienst zusammen vorzubereiten und zu halten. Als Michael Phieler schließlich anregte, zur Jahreslosung 2025 etwas zu gestalten, haben sich viele KV-Mitglieder daran beteiligt.

Beim ersten Treffen hat jeder einen Gedanken zur Jahreslosung aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln mitgebracht. Das war bereits sehr interessant. Die Ideen wurden verfeinert, ausformuliert und alles noch einmal mit den Beteiligten geprobt. Bereits im März wurde der Abendgottesdienst in Wickenrode gehalten und am 24. August noch einmal in Eschenstruth.

Die Jahreslosung 2025:

Prüft alles und behaltet das Gute! Soweit so gut. Aber was ist denn nun das Gute oder das Schlechte? Wer entscheidet das? Nach welchen Kriterien prüft man? Und wenn das jeder für sich selbst entscheidet, gibt das ja mal ein Durcheinander. Oder gibt es dafür einen TÜV mit einer Checkliste?



Diesen Fragen zur Jahreslosung sind wir im Gottesdienst nachgegangen.

Paulus hat den Text, aus dem die Jahreslosung stammt, an die frühen Christen in Thessaloniki geschrieben. Er schrieb darin auch: "... erstrebt allezeit das Gute füreinander und für alle." Aha, also stellen wir uns bei allem zu Prüfenden erstmal die Frage, ob es uns allen, der Menschheit insgesamt, nutzt oder nicht. Diese Frage sollten sich tatsächlich aktuell mal einige stellen... Und selbst wenn wir im Kleinen vor Ort als Christen Antworten miteinander suchen, werden wir zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Aber ist es nicht auch in Ordnung, dass wir gemeinsam um den richtigen Weg ringen? Einfache Antwor-

Gottesdienst aller Kirchenvorstände in Helsa

ten auf komplexe Fragen gibt es nicht, aber lebendiges Gemeindeleben ist offen für Vielfalt, für Diskussionen um den richtigen Weg, die richtige Maßnahme. Solange wir uns nach den Diskussionen noch vertragen und die gemeinsam getroffenen Entscheidungen auch gemeinsam tragen, ist doch alles gut. Das gemeinsame Gebet und die Bitte um Gottes Segen sind dabei besonders wichtig. Auch bei uns in den Kirchengemeinden ist es wichtig und gewünscht, Meinungen, Vorschläge oder Ideen einzubringen, zu prüfen und zu bewerten – immer mit dem Blick darauf, was es uns als Gemeinschaft, uns allen nützt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Gottesdienst, denn natürlich hat es uns so viel Spaß gemacht, dass weitere Themen nur so sprudelten. Es wird im November in Helsa und Anfang nächsten Jahres bei uns einen ABBA-Gottesdienst geben, so viel sei verraten.



Melanie Hobein

Sollen wir Sie zum Gottesdienst bringen?

Sie möchten gerne am Gottesdienst teilnehmen, benötigen aber Unterstützung für den Weg zur Kirche und wieder nach Hause? Wir möchten Ihnen helfen! Wir holen Sie zu Hause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Bitte melden Sie sich bis freitags 18 Uhr bei uns.

Erich Dietloff 0172 1670330 Miriam Diederich 0151 54996690





Wir laden ein zum Gottesdienst



	St. Ottilien	Eschenstruth		
7. September	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Melanie Hobein			
14. September		10:30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Petra Wolfrom Musik: Barbara und Erich Dietloff		
21. September		10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Andres Synofzik Orgel: Elia Novanhana		
28. September Michaelis	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastoralreferentin Miriam Diederich, Musik: Connect Im Anschluss Kirchenkaffee			
5. Oktober Erntedankfest		10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastoralreferentin Miriam Diederich Orgel: Elia Novanhana		
12. Oktober		10:30 Uhr KV-Gottesdienst Orgel: Elia Novanhana		
19. Oktober		10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Melanie Hobein		
26. Oktober KV-Wahl		10:30 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Musik: Connect Im Anschluss Kirchenkaffee		
2. November	10:30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Petra Wolfrom Orgel: Elia Novanhana			
9. November		10:30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Petra Wolfrom Orgel: Elia Novanhana		
16. November Volkstrauertag		10:30 Uhr Gottesdienst auf dem alten Friedhof mit Pastoralreferentin Miriam Diederich und den Konfirmandinnen und Konfirmanden Musik: TSG-Chor		
23. November Totensonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Orgel: Elia Novanhana	11:00 Uhr Gottesdienst mit Pastoralreferentin Miriam Diederich Orgel: Elia Novanhana		
30. November 1. Advent		10:30 Uhr Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Pastoralreferentin Miriam Diederich, Orgel: Elia Novanhana Im Anschluss Kirchenkaffee		
	In Waldhof finden die Gottesdienste nach Absprache mit dem Seniorenzentrum statt.			

Gottesdienst woanders

Am 29. Juni gab es in St. Ottilien auf der kleinen Rast ein Kinderfest.

Im Rahmen dieses Festes haben wir einen Gottesdienst im Grünen und bei bestem Sommerwetter gefeiert. Das hat allen gefallen, die den Weg dorthin gefunden haben.

Bänke waren auf der Wiese aufgestellt und auch einige Plätze im Schatten, im Strandkorb und unter dem Sonnenschirm waren vorhanden. Auch die Zaungäste auf der Terrasse von Helga Feser konnten dem Geschehen folgen.





Unter den neugierigen Blicken der Enten, Gänse und Wachteln war ein Singen und Klingen in St. Ottilien zu hören, dass es eine Freude war.

Miriam Diederich hatte ein Zelt mitgebracht, um den Zuhörern die Bedeutung von Schutz und Geborgenheit näher zu bringen. Auch einen "Clown"





brachte sie mit, der mit nicht vorhandenen Bällen jonglierte und allerlei Kunststücke präsentierte. Es war ein sehr kurzweiliger Gottesdienst in wunderbarer Umgebung.

Anschließend war für das leibliche Wohl rundherum gesorgt und das Kinderfest konnte mit viel Spiel und Spaß beginnen.

Barbara Dietloff

Connect-Gottesdienst



Am 20. Juli, dem 5. Sonntag nach Trinitatis, gestaltete die Musikgruppe Connect den Gottesdienst mit dem Thema "Von Früchten und Früchtchen".

Um den Sommer und die wunderbare Schöpfung drehte sich gleich zu Anfang der Gottesdienst mit Psalm 104:

Gott, du hast den Himmel und die Erde geschaffen, Du schenkst uns die Nacht und den Tag, die Sonne, den Mond und die Sterne, die Wolken, den Regen und den Wind.

Nichts ist so schön, wie im Sommer in Gottes Schöpfung einzutauchen, im Wald, in üppigen Gärten, am Meer und in den Bergen. Im Sommer streckt sich uns die Erde mit weit geöffneten Händen entgegen. Sie hält Blumen, Gemüse und Früchte bereit, wir dürfen uns bedienen und genießen.



Auch Eva hat sich einst bedient am Baum der Erkenntnis, und was daraus geworden ist, wissen wir ja...

Die Bibel enthält viele Stellen, in denen es um Früchte geht, konnte die Ge-



meinde feststellen und auch selber, zwar nicht vom Baum, sondern von einem Teller naschen, und fröhlich das Sommerlied singen.

Am Ausgang konnte man sich noch ein wenig "konservierten Sommer" in einem kleinen Marmeladenglas mitnehmen.

Barbara Dietloff

Lesecafe und Schreibcafe

Neuigkeiten aus dem Lese-/Schreibcafe

Seit dem 15. Juli gibt es unser Lese-/Schreibcafe geteilt: Einmal im Monat das Lesecafe und im nächsten Monat das Schreibcafe, immer abwechselnd dienstags im Gemeindehaus.

Das neue Lesecafe ist offen für Leute, die gern lesen. Es wird jeweils ein Buch vorab von allen gelesen und dann beim Treffen besprochen. Ein neues Buch für das nächste Mal wird aus Vorschlägen von allen ausgesucht.

Das Schreibcafe bleibt, wie es war, für Schreibbegeisterte, die auch mal etwas Neues machen oder etwas dazu lernen möchten. Es werden Texte gemeinsam erarbeitet und Anregungen für eigene Texte geboten. Es geht um die verschiedensten Genres, von Gedichten über Kurzgeschichten oder auch Tipps für längere Texte.

Nächste Termine (genaue Daten werden noch bekannt gegeben): Schreibcafe im Oktober, 17:30 Uhr Lesecafe im November, 17:30 Uhr

Kontakt Lesecafe: Christiane Kliebe 0174 9159099 oder Lea Binder 0160 5771591

Kontakt Schreibcafe: Barbara Dietloff 0174 9140169



Diakoniestation Helsa

Die Diakoniestation Helsa wird zum 1. Januar 2026 in die DiaCom Altenhilfe gemeinnützige GmbH integriert. Der bisherige Träger, der Gesamtverband der ev. Kirchengemeinden Helsa-Wickenrode und Eschenstruth-St.Ottilien, hat diesen Schritt in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung beider Einrichtungen vorbereitet.



Die vertraute pflegerische Versorgung bleibt für alle Patienten/innen unverändert bestehen. Auch das Ihnen bekannte Team steht Ihnen weiterhin zur Seite – persönlich, kompetent und engagiert.

Durch diesen Schritt können wir durch die Bündelung unserer Kräfte die pflegerische Versorgung in der Region nachhaltig sichern und weiterentwickeln. In einer Zeit, in der sich die Herausforderungen der Pflege häufen – etwa durch Fachkräftemangel oder steigende Kosten – ist es unser Ziel, eine starke diakonische Versorgungsstruktur für die Zukunft zu schaffen.

Konkret heißt das: Die bestehenden Pflegeverträge behalten ihre Gültigkeit. Alle Mitarbeitenden der Diakoniestation Helsa werden übernommen und bleiben Ihnen als Ansprechpartner/innen erhalten. Alle Angebote der Diakoniestation Helsa werden unter dem Dach der DiaCom Altenhilfe gGmbH fortgeführt. Gemeinsam mit dem Gesamtverband werden wir die Kunden in den kommenden Monaten über alle relevanten Schritte informieren. Transparenz, Vertrauen und Verlässlichkeit stehen für uns im Mittelpunkt.

Bei Fragen sprechen Sie uns an. Ihre Ansprechpartner/innen in der Diakoniestation Helsa stehen wie gewohnt zur Verfügung. Oder wenden Sie sich gerne auch an die Geschäftsführung der DiaCom Altenhilfe gGmbH.

Wir danken für Ihr Vertrauen – und freuen uns, den Weg in die Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Mit herzlichen Grüßen,

Pfarrer Matthias Friedrich für den Vorstand des Evangelischen Gesamtverbands Helsa und Torsten Rost, Geschäftsführer der DiaCom Altenhilfe gGmbH

Zugang zur Hugenottenkirche



In St.Ottilien war es bisher üblich, dass der Zugang zur Kirche immer für jedermann möglich war. Nach einigen unschönen Vorkommnissen haben wir als Kirchenvorstand entschieden, den Schlüssel nicht mehr frei verfügbar neben der Kirchentür hängen zu lassen.

Wenn man sich die Kirche anschauen oder für eine Weile innehalten möchte, kann man die 01573 9033833 wählen und den Schlüssel unweit der Kirche abholen.

Wir freuen uns wie immer über viele Besucherinnen und Besucher unserer Kirche und hoffen, der kurze Weg zum Schlüssel wird ganz oft genutzt.

Helga Feser

Abgabe der Weihnachtspäckehen für die Ukraine vom 8. bis zum 10. Oktober 2025

in Eschenstruth:

am 8. und 9. Oktober von 15 bis 17 Uhr im ev. Gemeindehaus am 5. Oktober (Erntedankfest) von 10 bis 15 Uhr in der Thomaskirche

in St. Ottilien:

vom 6. bis 10. Oktober in der Hugenottenkirche (die Kirche ist offen)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Miriam Diederich, Tel. 914453

Pinnwand

Für Kinder und Jugendliche

Kirche Kinderleicht (Kleinkinder) in der Thomaskirche Eschenstruth,

Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

Kinderkirche (4 bis ca. 10 Jahre) im Gemeindehaus, nächste Termine: 20.09., 22.11.

Info: Melanie Hobein, Tel. 0177 2323135

Vorlesestunde mit Kindergartenkindern im Kindergarten,

Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

Für Jung und Alt - Generationenübergreifende Gruppen

Frauenfrühstück: jeden letzten Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr im

Gemeindehaus, Info: Gisela Volkmar, Tel. 7414

Gedächtnistraining: montags 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus,

Info: Iris Döpfer, Tel.: 0160 2446590

Lesecafe: alle zwei Monate dienstags 17:30 bis ca. 19 Uhr im Gemeindehaus,

nächster Termin im Novmeber

Info: Christiane Kliebe 0174 9159099 oder Lea Binder 0160 5771591

Schreibcafe: alle zwei Monate dienstags 17:30 bis ca. 19 Uhr im Gemeindehaus,

nächster Termin: 21.10.

Info: Barbara Dietloff 0174 9140169

Schnuddelcafe: jeden zweiten Mittwoch im Monat 14:30 bis ca. 17 Uhr im

Gemeindehaus, nächster Termin: 10.09. Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

Yoga-Sommer: mittwochs 18 bis 19 Uhr im Gemeindehaus, 10 € pro Stunde,

bequeme Kleidung, Yogamatte, Decke mitbringen.

Info: Nicole Fleck, Tel. 0172 2886965

The Chariot Gospel Singers: mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus, Info: Beate Neugeboren, Tel. 0176 96133904

Strickwerkstatt in Eschenstruth: donnerstags um 15 Uhr (außer wenn Seniorenkreis stattfindet) im Gemeindehaus, Info: Britta Wittich, Tel. 3438

Spinnstube in St. Ottilien: donnerstags (monatlich) ab 18 Uhr im

Hugenottenhaus, Info: Erika Linge, Tel. 7948

Spieletreff: alle vier Wochen ab 15:30 Uhr im Gemeindehaus nächster Termin: 12.09., Info: Detlef Hoffmann, Tel. 0173 7229418

Für Senioren und Seniorinnen

Gemeindenachmittag in St. Ottilien: 14:30 bis 16:30 Uhr im

Hugenottenhaus, Info: Ursel Christoph, Tel. 4415

Seniorennachmittag in Eschenstruth: donnerstags 14:30 bis 16:30 Uhr im

Gemeindehaus, Termine siehe Mitteilungsblatt, Info: Miriam Diederich, Tel. 914453

Besondere Veranstaltungen

Auch in den letzten Monaten 2025 haben wir einiges vor:

Am **20. September** laden wir zu einem Kinderbibeltag ins Gemeindehaus Eschenstruth ein (11-14:30 Uhr). Von dort aus geht die Reise weiter zu den Cookinseln. Wir werden uns nämlich mit dem diesjährigen Weltgebetstagsthema "Wunderbar geschaffen" beschäftigen und dazu basteln, singen, beten und gemeinsam essen. Das KiGo-Team sucht dann bereits nach einem Krippenspiel, denn im nächsten Kinderbibeltag am 22. November wollen wir euch das Krippenspiel vorstellen und die Rollen verteilen.

Am **28. September** um **17 Uhr** gibt es "Musik von Zweien mit Gedichten zu zweit". Barbara und Erich Dietloff (Blockflöten, Kontrabass) spielen Musik von Klassik bis Folk, gemischt mit eigenen Gedichten.

Am 1. November um 19 Uhr feiert unser Gospelchor sein 30-jähriges Bestehen! Es gibt viel neue Musik, aber auch ein paar besondere Stücke der vergangenen Jahre. Und wir haben gehört, es ist sogar die Premiere eines neuen Liedes geplant - na mal sehen, ob das klappt!

Am **7. Dezember** (2. Advent) um **16 Uhr** wird erneut gesungen: Der gemischte Chor des TSG lädt zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert "Singen zum Advent" in die Thomaskirche ein.

Am **21. Dezember** (4. Advent) gibt es ein weiteres musikalisches Highlight: Das Orgelkonzert im Mai ist so gut angekommen, dass die Reihe fortgesetzt wird. a'legro - Eschenstruths musikalische Pause erhält eine Weihnachtsedition. Mal sehen, was Elia Novanhana sich dieses Mal überlegt.



Veranstaltungen



Persönliche Seite

Taufen

Eschenstruth

15. Juni Mara Bienert 06. Juli Anton Szczygiel



Beerdigungen

Eschenstruth

Use 104. Juni
Lothar Voß im Alter von 82 Jahren
Juli
Heinrich Koch im Alter von 79 Jahren



Hochzeiten

Eschenstruth

31. Mai Luciana und Matthias Schäfer
19. Juli Niklas und Hannah Sommer
09. August Walter Plaga und Gabriele Wiegand



Rubinhochzeit

Eschenstruth

26. Juli Reinhold Heinemann und Rita Schröder-Heinemann

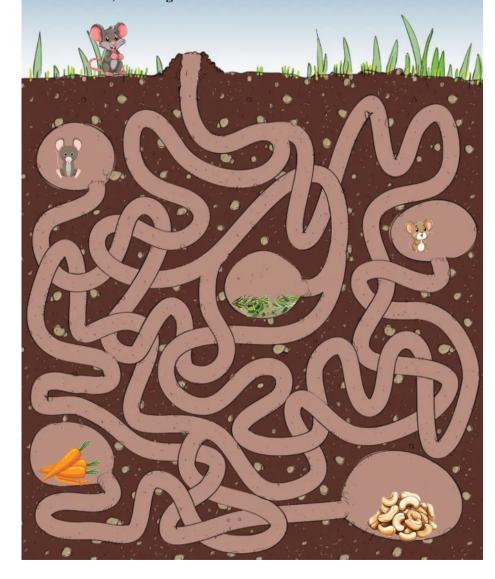
Geburtstagsbesuche

Ab dem 80. Geburtstag bekommen Sie vom Kirchenvorstand ein kleines Geschenk, welches wir Ihnen gern bei einem kurzen Besuch persönlich übergeben. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie das nicht möchten. Werfen Sie dazu diesen Abschnitt in den Briefkasten am Pfarrhaus.

Ich möchte keinen Geburtstagsbesuch des Kirchenvorstandes:
Name (in Druckbuchstaben):
Datum, Unterschrift:

Kinderseite

Egon die Feldmaus will seinen Kindern etwas von den eingelagerten Kräutern, Körnern und Möhren geben. Hilf Ihm bitte, den Weg zu finden.



Für Sie erreichbar



Kirchenvorstand Eschenstruth St. Ottilien

Ursula Christoph	Tel. 05602 4415
Miriam Diederich	
Erich Dietloff	Tel. 0172 1670330
Helga Feser	Tel. 05602 4123
Melanie Hobein	Tel. 0177 2323135
Evelyn Hoja-Schneider	Tel. 05602 5790
Heiko Horstmann	Tel. 0173 5392110
Jennifer Kaufmann	Tel. 05602 9196683
Elke Letzing	Tel. 05602 70398
Sabrina Schwab	Tel. 0176 44559967
Petra Wolfrom	Tel. 05602 7651
Gerhard Wagner	Tel. 05602 1417

Weitere wichtige Telefonnummern

Miriam Diederich (Pfarramt)	Tel. 05602 2918
Heike Heinemann (Schreibdienst)	Tel. 05602 70585
Petra Emmeluth (Raumpflege)	Tel. 05602 2398
Werner Wolfrom (Glockenläuten St. Ottilien)	Tel. 05602 8374756
Miriam Diederich (Glockenläuten Eschenstruth)	Tel. 05602 914453

Impressum:

Herausgeber: Redaktionsteam der ev. Kirchengemeinde Eschenstruth St. Ottilien

E-Mail: pfarramt.eschenstruth@ekkw.de; Tel. Pfarramt: 05602 2918

V.i.S.d.P.: Miriam Diederich, Pfarramt, Obergasse 19, 34298 Helsa-Eschenstruth

Auflage: 1.000 Exemplare, kostenlose Verteilung

Fotos: Erich Dietloff, Melanie Hobein

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Eschenstruth, Raiffeisenbank eG Baunatal BIC: GENODEF1BTA IBAN: DE15 5206 4156 0004 6050 71 Ev. Kirchengemeinde St. Ottilien, Raiffeisenbank eG Baunatal BIC: GENODEF1BTA IBAN: DE69 5206 4156 0004 7050 76